

Jahresbericht 2018

Bericht über die Umsetzung der Altenhilfeplanung 2018

„Braunschweig – lebenswert auch im Alter“

Gemäß Ratsbeschluss vom 18. Juli 2006 ist die Verwaltung aufgefordert, jährlich über den Stand der Umsetzung von Maßnahmen der Altenhilfeplanung zu berichten. Mit dem nachfolgenden Bericht kommt sie dieser Verpflichtung nach.

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Bericht ausschließlich aus Kenntnis der Verwaltung erfolgt, Aktivitäten von Dritten zur Umsetzung sind ggf. nicht oder nicht vollständig erfasst.

Gesonderte personelle oder finanzielle Mittel für die Umsetzung der Planung stehen nicht zur Verfügung. Die Entscheidung für oder gegen eine Umsetzung von Maßnahmen, die mit Kosten verbunden sind, erfolgt nach Maßgabe des Haushaltes und der politischen Entscheidung.

Stadtteilorientierung

Stadtbezirke

Im **Stadtbezirk 321** Lehdorf-Kanzlerfeld konnte das Forum „Älter werden im Stadtbezirk“ das 5-jährige Bestehen des ehrenamtlichen Einkaufsdienstes feiern.

Das ehrenamtliche Angebot hat sich fest etabliert und wird gut genutzt.

Eine Veranstaltung zum Thema Wohnen wurde im Herbst im Seniorenzentrum in den Rosenäckern angeboten.

Im **Stadtbezirk 212** Heidberg-Melverode wurde der Gesundheits- und Sicherheitstag im September 2018 in den Räumen des Sportbades zum dritten Mal durchgeführt. Das Schwerpunktthema war „Hören“.

Im **Stadtbezirk 120** Östliches Ringgebiet ist die Arbeitsgruppe weiter aktiv, sie haben eine Veranstaltung zum Thema *Wohnen* mit der Fragestellung „Können wir uns Wohnen noch leisten?“ durchgeführt. Des Weiteren wurde der Stadtteilplan für Senioren fertig gestellt und vorgestellt.

Im **Stadtbezirk 131** hat sich eine Arbeitsgruppe zum Thema *Älter werden im Quartier* zusammengefunden. Mit unterschiedlichen Kooperationspartnern im Quartier wurde eine zweitägige Veranstaltung konzipiert und durchgeführt, die unter dem Motto „Leben und Wohnen im Quartier“ stand.

Neben Podiumsdiskussion und Informationsständen wurde ein begleiteter Spaziergang durch das Quartier angeboten, der diverse Anlaufstellen hatte, die auf Angebote und Möglichkeiten für die ältere Generation im Stadtteil aufmerksam machen sollten.

Im Stadtbezirk **211 Stöckheim-Leiferde** wurde der Wunsch geäußert, die Altenhilfeplanung umzusetzen.

Im **Stadtbezirk 221** Weststadt arbeitet die AG „Aktiv im Alter“, der 2. Seniorentag wurde durchgeführt.

Im **Stadtbezirk 323** Wenden hat der Arbeitskreis nicht weiter getagt. Das Thema *adäquaten Wohnraum für die ältere Generation im Stadtbezirk zu schaffen*, war an das Baudezernat herangetragen worden. Die Planungen für das Gebiet Wenden-West haben begonnen.

Nach wie vor soll in allen Stadtbezirken die Umsetzung der Maßnahmen der Altenhilfeplanung erfolgen, was allerdings nur in Abhängigkeit der Prioritäten der einzelnen Stadtbezirke als auch der personellen Möglichkeiten der Verwaltung geschehen kann.

In allen anderen Stadtbezirken sind nach Kenntnis der Verwaltung aktuell keine Maßnahmenplanungen der Altenhilfe in Bearbeitung.

Offene Altenhilfe Veranstaltungen

Das ehrenamtliche Reiseteam hat 15 Angebote entwickelt, zwei Fahrten mussten aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Der „Tag der Senioren“ wurde wieder als Open-Air-Veranstaltung auf dem Platz der Deutschen Einheit und dem Domplatz durchgeführt. Neben Informationen zu unterschiedlichen Aspekten des Älterwerdens fand ein Bühnenprogramm statt.

Mit der Dankeschön-Veranstaltung, einer Aufführung des Tanztheaters, wurde dem Einsatz der ehrenamtlich Tätigen in der Seniorenarbeit Tribut gezollt.

Die weihnachtlichen Konzerte in der Dornse wurden ebenfalls an fünf Tagen durchgeführt.

Runder Tisch mobile Senioren

An der Sitzung des Runden Tisches der Bürgerstiftung hat sich das Seniorenbüro beteiligt und die Aspekte der Altenhilfe eingebracht.

Nachbarschaftshilfe

Eine Pilotgruppe aus drei Nachbarschaftshilfen hat die Löwenpunkte in Braunschweig ins Laufen gebracht.

Prävention

Ernährung im Alter

Ein weiterer Fachtag zum Thema *Ernährung im Alter* wurde geplant, die Durchführung auf das Jahr 2019 verlegt. Die Veranstaltung findet im Februar 2019 statt und wird den Schwerpunkt „Mit Ernährung Krankheiten vorbeugen?!“ haben.

Wohnen

Gemeinschaftliches Wohnen

Das *Netzwerk gemeinschaftliches Wohnen* war weiterhin aktiv und fungiert als Anlaufstelle für interessierte Personen.

Alsterplatz

Das Projekt macht schnelle Baufortschritte, eine Gruppe des gemeinschaftlichen Wohnens wird dort einziehen und ihre Projektvorstellung leben.

Wohnen für Hilfe plus

Der Flyer und die Fragebögen sind online über das Studentenwerk abrufbar, <http://www.stw-on.de/braunschweig/wohnen/wohnen-fuer-hilfe-plus>.

Die Koordinatorin hat Kooperationspartner gewonnen, ein sogenanntes Info-Café in den Räumen der Landessparkasse wurde angeboten, um das Projekt noch breiter bekannt zu machen und Interessenten in entspannter Atmosphäre zusammenzuführen.

Pflege

Pflegekonferenz

Die Steuerungsgruppe der Pflegekonferenz hat 4x getagt, die Konferenz 1x. Themen waren u. a. die Ergebnisse der Arbeitsgruppen und das Entlassmanagement. Es wurde eine Befragung der ambulanten und stationären Anbieter in Braunschweig über sechs Monate zur Umsetzung des Entlassmanagements durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in der Pflegekonferenz vorgestellt. Es wurde eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich um bessere Vernetzung und Kooperation aller Beteiligten in diesem Zusammenhang bemüht.

Änderungen der Pflegeausbildung

Der Referentenentwurf des Bundesministeriums zur geänderten Pflegeausbildung und Ausbildungsfinanzierung wurde vorgelegt, die Umsetzung beschäftigt alle Beteiligten.

Das Projekt *Validierungsstelle, Projektträger Allianz für die Region in Kooperation mit diversen Beteiligten* wird umgesetzt. Das Projekt soll dazu dienen, un- und angelernte Pflegekräfte für die Pflegeberufe zu gewinnen und zu examinierten Fachkräften weiter zu qualifizieren.

Ambulante Dienste

Eine Arbeitsgruppe der ambulanten privaten Pflegedienste wurde ins Leben gerufen. Ein Sprecher für Gremienarbeit wurde gewählt.

Migration

Die Befragung unter Federführung der Servicestelle für Migration zu Bedarfen der Pflege und Versorgung von Migrant*innen geht weiter, eine Auswertung wird 2019 erwartet.

Gesundheit

Zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und der Schaffung von Möglichkeiten, Zugang zum deutschen Gesundheitssystem zu erleichtern, wurden vom Gesundheitsamt Gesundheitslotsen generiert und geschult. U.a. hat sich das Seniorenbüro an den Schulungen beteiligt, um über Multiplikatoren die Kenntnisse von lokalen Altenhilfesystem weiter zu vermitteln.

„Garten ohne Grenzen“

Der Steuerkreis hat 2x getagt. Themen waren die stärkere Aktivierung der Gartennutzer und -nutzerinnen in das gemeinschaftliche Geschehen.

Das Projekt war bei diversen Aktionen vertreten (Stadtteilstfest, Blumentauschbörse).

Gender Aspekt

Bei allen Überlegungen und Planungen sind die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse einbezogen worden.